Grössere Gala- als Golden-Fläche im Kanton Zürich

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschafts-
departement EVD
Forschungsanstalt
Agroscope Changins-Wädenswil ACW

Autoren: Klaus Gersbach

Die Obstfläche der Schweizhat um 0.5% oder um 36 ha (ZH: 1 ha) auf 6636 ha ab-genommen. Die Fläche der Apfelkulturen hat, wie Abbildung 1 zeigt, bei uns und ge-samtschweizerisch weiter abgenommen.
Das Steinobst hat wieder leicht zulegt, was auch der Nachfrage entspricht. Mit über 23 ha haben die Aprikosen gesamtschweize-risch flächenmässig am stärksten zuge-nommen. Die Kirschenanlagen haben im ganzen Land um 6 ha zugenommen. Die grösste Zunahme verzeichnen mit je rund 2 ha Kirschenneuanlagen die Kantone Aar-gau und St. Gallen. Im Kanton Zürich sind zur Zeit 192 ha Apfelkulturen. Damit stehen wir mit 1 ha hinter dem Kanton St. Gallen und gesamt-schweizerisch an fünfter StelleErstmals ist die Fläche der Sorte Gala mit 21.5 ha im Kanton Zürich 2% grösser als die von Golden Delicious. Gesamtschweize-risch steht Gala an zweiter Stelle der Sor-tenhitliste und nur noch 20 ha hinter Golden Delicious. Von den neuen Sorten der For-schungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil ACW stehen bereits 2 ha Diwa und 1.2 ha Mairac in unserem Kanton. Ab-bildung 2 zeigt die Sortenverteilung abstei-gend nach ihrer Bedeutung im Kanton Zürich.

Die Änderungen bei den Obstarten in %.

Obstart	Schweiz	Zürich	ZH ha 06
alle	- 0.5	- 0.4	258
Äpfel	- 0.8	- 0.6	192
Birnen	- 5.1	- 3.5	25
Kirschen	+ 1.3	+ 0.8	22
Zwetschgen	+ 5	+ 2.7	16
Aprikosen	+ 3.9	+ 1.3	1

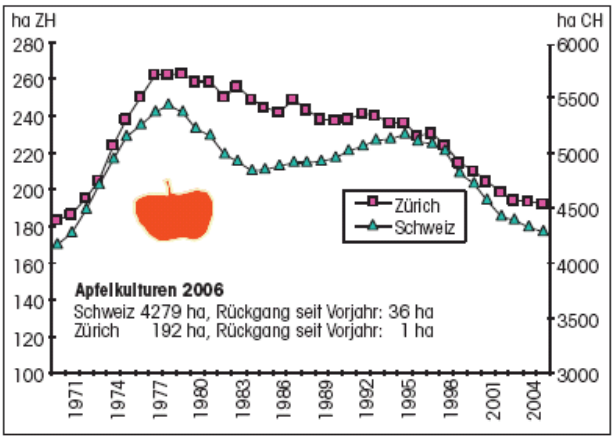

Abb. 1: Flächenentwicklung der Apfelkulturen im Kt. Zürich und der Schweiz von 1971 bis 2006.

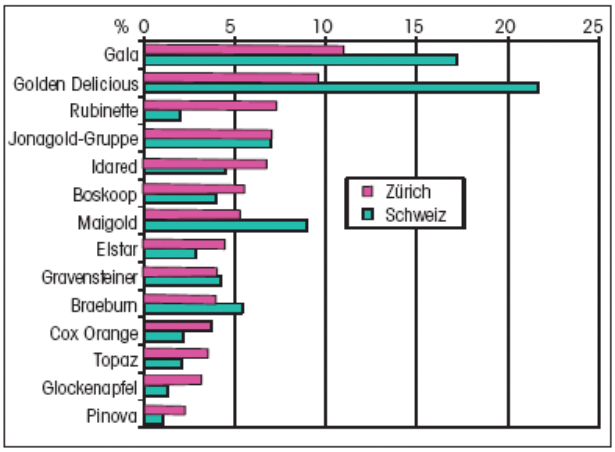

Abb. 2: Sortenverteilung in den Tafelapfelanlagen 2006.

Copyrigth
2006, Forschungsanstalt Agroscope Changings-Wädenswil ACW, Postfach 185, 8820 Wädenswil
Herausgeber: Verein Publikatonen Spezialkulturen, c/o Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil ACW
www.acw.admin.ch